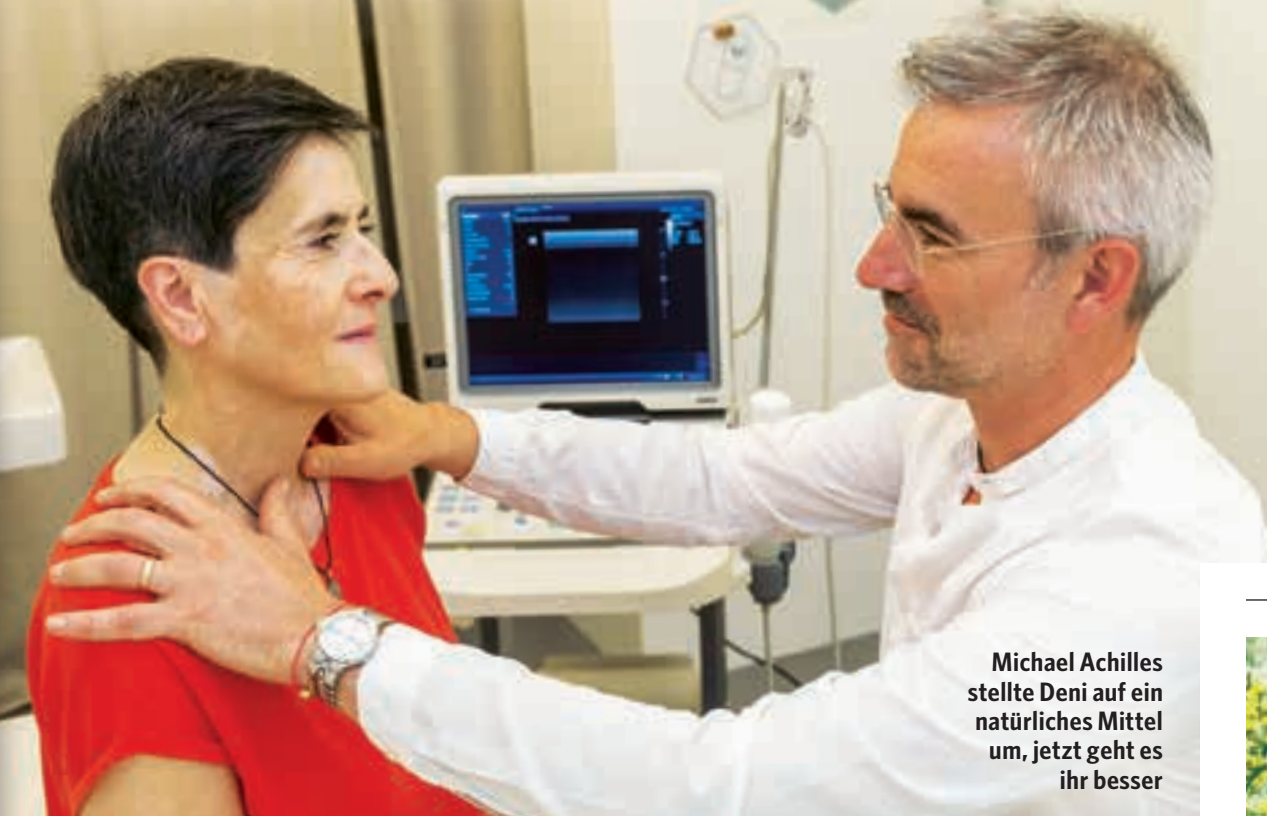


Gesunde Schilddrüse – ganz ohne Chemie



Michael Achilles stellte Deni auf ein natürliches Mittel um, jetzt geht es ihr besser

■ Wo sind wir heute?
Bei Michael Achilles. Der Heilpraktiker betreibt eine Schilddrüsenpraxis in Ludwigsburg.

■ Was macht er?
Er geht zum Beispiel bei Unterfunktionen der Ursache genau auf den Grund und setzt dann auf Vitalstoffe und lokale Therapien. Auch wenn gängige chemische Medikamente nicht wirken, schaut er genauer hin, um eine Alternative zu finden.

■ Wer ist seine Patientin heute?
Deni. Die 53-Jährige war trotz Tabletten weiter erschöpft. Michael Achilles erkannte bei ihr eine Hormon-Umwandlungsstörung. Dank der Umstellung auf ein natürliches Präparat hat sie heute keine Beschwerden mehr.



Das könnte auch an der Schilddrüse liegen! Diesen Satz hören viele Frauen, wenn sie beim Arzt über allgemeine Beschwerden wie Müdigkeit, Verstopfung, Gelenkschmerzen, Heiserkeit, Frieren und Gewichtszunahme klagen. Auch Deni hat ihn 2016 von einer Heilpraktikerin gehört, die sie prompt zum Spezialisten überwies. „Damals war ich bereits seit Jahren immer erschöpft. Ich bin direkt von der Arbeit auf die Couch gefallen und habe geschlafen. Ausflüge waren zu anstrengend, Fahrradfahren kam mir vor, wie den Mount Everest zu besteigen“, erklärt die Stutt-

garterin. Der Arzt stellte fest: Sie hat die chronische Schilddrüsenentzündung Hashimoto-Thyreoiditis. Weil durch die Autoimmunerkrankung das Gewebe des Organs schwindet, entsteht eine Unterfunktion der Schilddrüse, der Körper wird nicht mehr mit genug Schilddrüsenhormonen versorgt. Deni bekam L-Thyroxin verschrieben. Es ersetzt das natürliche Schilddrüsenhormon Thyroxin T4 – und ist das am zweithäufigsten verordnete Medikament weltweit, auch in Deutschland nehmen es Millionen. „Bei mir besserte sich aber nichts. Ich habe mich weiter abgeschlagen gefühlt und war darüber

hinaus ständig nervös, und das, obwohl mein TSH-Spiegel bei Kontrollen prima war“, sagt die 53-jährige. Eine Osteopathin empfiehlt ihr Michael Achilles. Der Heilpraktiker hat in Ludwigsburg seit sechs Jahren eine Schilddrüsenpraxis. Um seinen Patientinnen zu helfen, versucht der Heilpraktiker der genauen Ursache der Schilddrüsenunterfunktion auf den Grund zu gehen. „Die häufigste ist tatsächlich die Hashimoto-Thyreoiditis“, sagt Michael Achilles. „Eine weitere ist ein Mangel an Jod, Eisen oder Selen. Diese drei Vitalstoffe braucht die Schilddrüse, damit sie überhaupt Hormone herstellen

kann. Selen sorgt zudem dafür, dass das inaktive Hormon Thyroxin T4 bei Bedarf in das im Körper aktive Schilddrüsenhormon T3 umgewandelt wird.“ Aber auch die aktuelle Lebenssituation oder das Alter können eine Rolle spielen, so der 46-Jährige: „Progesteron regt die Schilddrüse an, deshalb kann ein Mangel vor oder in den Wechseljahren ebenfalls eine Unterfunktion hervorrufen. Ebenso bremst ein durch chronischen Stress dauerhaft erhöhter Cortisolspiegel die Hormonproduktion.“ Solche Verflechtungen kann Michael Achilles nur im ausführlichen Gespräch mit seinen Patientinnen herausfinden. Auch Deni hat ihm alle Puzzlestücke erzählt: Wie bei ihr schon

30% der Deutschen nehmen zu wenig des für die Schilddrüse wichtigen Jods zu sich

früh ein Eisenmangel erkannt wurde, dass sie die Autoimmunerkrankungen Vitiligo und Hashimoto hat und sich unter L-Thyroxin nichts gebessert hat. „Die Anamnese gibt dann die Untersuchungen vor“, erklärt der Experte. Dazu gehört die körperliche Untersuchung, ein Ultraschall, um die Größe des Organs zu beurteilen, Knoten und Entzündungen zu erkennen. Beim Blut- oder Speicheltest werden mögliche Mängel erkannt, etwaige Schilddrüsenantikörper (TPO-AK, TRAK) bestätigt oder ausgeschlossen sowie der TSH-Spiegel und der fT3- und fT4-Wert bestimmt. „Viele schauen nur nach dem TSH-Spiegel, doch da er tages- und jahreszeitlichen Schwankungen unterliegt und Wechselwirkungen mit



Ultraschall gehört zu den Untersuchungen

Medikamenten zeigt, ist er unzuverlässig. Aussagekräftiger sind daher der fT3- und fT4-Wert“, sagt Michael Achilles. Bei Deni sieht er: Ihr fT3-Wert ist zu niedrig! „Das bedeutet, dass zwar genug Thyroxin da ist, aber zu wenig in das aktive Schilddrüsenhormon fT3 umgewandelt wird. Es kommt also zu wenig davon im Körper an. Von einer sol-

chen Konversionsstörung sind oft Frauen betroffen, die kaum mehr Schilddrüsengewebe haben, etwa durch Hashimoto-Thyreoiditis oder eine OP. Typische Symptome sind Unruhe bei gleichzeitiger Erschöpfung“, erklärt er weiter.

Der Stuttgarterin rät er deshalb zur Umstellung auf organisches Schilddrüsenextrakt. „Das ist in der konventionellen Schilddrüsen-therapie in Deutschland noch weitgehend unbekannt. Es hat einen aktiven fT3-Gehalt und kann so die Beschwerden verbessern, allerdings sollte man mit einer niedrigen Dosierung starten“, sagt Michael Achil-

les. Um ihre Schilddrüse zu stärken und den Abbau zu bremsen, bekommt Deni zudem eine entzündungshemmende Creme, Vitamin D und Selen. „Schon bei der ersten Kontrolle nach zwei Monaten habe ich mich besser gefühlt“, erzählt die zahnmedizinische Verwaltungsangestellte. „Heute geht es mir so gut wie seit Jahren nicht mehr. Ich bin vitaler, nicht mehr müde und abgeschlagen und auch nicht mehr gestresst und genervt. Ich kann Ausflüge mit anderen genießen und mache auch wieder mit dem Fahrrad lange Touren!“

CHRISTINE BÖHRINGER



BUCH-TIPP
„Die Schilddrüsen-Formel“, von Michael Achilles. Knauer MensSana, 208 Seiten, 22 Euro.

Fotos: Bernd Hanselmann (3), Knauer

UNSERE BESTEN

KLOSTERFRAU
Wo Wirksamkeit wächst.

Leber Kraft
Mariendistel + Kurkuma
Unterstützt die Leber
• zum Erhalt einer gesunden Leberfunktion
• bei den Lebererkrankungen
hochkonzentriertes Mariendistel-Extrakt

Artischocke
Verdauungshilfe plus
Konzentrierte Pflanzenkraft
• fördert die Fettverdauung
• unterstützt die Leberfunktion
• unterstützt die Gallenfunktion
Entspricht bis zu 60.000 mg frischer Artischocke pro Tag

Magen-Darm Entspannung
Mit bis zu 3.000 mg Selen pro Tag
Bei Blähungen und Völlegefühl
• wirkt gezielt und sanft
• wirkt drucklos
• bewährtes Rezept
nette statt schnelle Wirkung

WOHLBEFINDEN FÜR MAGEN UND DARM.

Unser starkes Team bei Magen-Darm- und Verdauungs-Beschwerden sowie zur Unterstützung der Lebergesundheit.

www.klosterfrau.de



Jetzt mehr erfahren